

CONSERVATOIRE NATIONAL DE VEHICULES HISTORIQUES

20-22, rue de Stavelot L-9280 DIEKIRCH

www.cnvh.lu

Ausgabe : November 2016

11



70 years of Vespa

1946 kam die Vespa 98, die den Spitznamen « Paperino » (Entchen) trug, auf den Markt und bereits im ersten Produktionsjahr wurden 2.484 Exemplare verkauft. Das Konzept der Vespa war kurz nach Kriegsende vom ehemaligen Flugzeugkonstrukteur Corradino D'Ascanio im Auftrag des italienischen Industriellen Enrico Piaggio erstellt worden. Der Antrieb und die Kraftübertragung sollten so einfach wie möglich sein und so entschied D'Ascanio sich für eine Triebsatzschlinge ohne Sekundärkette. In den von Entbehrungen gezeichneten Nachkriegsjahren benötigten die Besitzer ein kostengünstiges und ansprechendes Transportmittel, dem auch schadhafte Straßen nichts anhaben konnten. Die Vespa wurde am 23. April 1946 zum Patent angemeldet. 1956 wurde schon die Ein-Million-Marke im Verkauf überschritten. Zwanzig Jahre später waren bereits über drei Millionen Vespas in Europa verkauft worden, dann gingen die Verkaufszahlen zurück, die breite Masse war zum (nun erschwinglichen) Automobil übergewechselt. Lizenzbauten gibt es bis heute weiterhin in Europa und in Asien. Zur « Vespa » (Wespe) hat sich im Laufe der Jahre die « Ape » (Biene), ein in südlichem Gefilde beliebter Dreiradtransporter, gesellt. Zeitweilig war auch ein Auto, die Vespa 400, das allerdings beim Lizenznehmer ACMA in Fourchambault in Frankreich gefertigt wurde, im Programm. Ebenfalls bei ACMA wurde ab 1956 in rund 500 Exemplaren die TAP 56 für das französische Militär gebaut. Seinen Kultstatus hat die Vespa bis in die heutige Zeit bewahrt und erlebt infolge verstopfter Innenstädte als wendiges Gefährt einen neuen Höhenflug. Die Gründung des Vespa Clubs Roudé Léiw Lëtzebuerg erfolgte am 4. Januar 2012, der eingetragene Verein

en collaboration avec le

Vespa Club
Roudé Léiw Lëtzebuerg

Exposition thématique:

"70 YEARS OF VESPA"

du
11 novembre 2016
au
5 mars 2017

CNVH 20-22, rue de Stavelot L-9280 Diekirch



ist Partner des CNVH bei der thematischen Ausstellung « 70 years of Vespa » vom 11. November 2016 bis zum 5. März 2017. Dabei wird darauf Wert gelegt möglichst ein Exemplar aus jedem Jahrzehnt auszustellen. Den Anfang macht die „Faro basso“, die in der ersten Hälfte der 1950er-Jahre gebaut wurde. Aus dem darauffolgenden Jahrzehnt kommt die 150 GS (Grand Sport) sowie die 160 GS 1 Serie, die nur 1962 gefertigt wurde. Deren Nachfolgemodell, die 180 SS, wird auch in der Expo zu sehen sein. Ab 1964 war dann die Vespa

Vespa: GS 160 1 serie (Bj. 1962) und Rally 200 (Bj. 1978)

50 („Vespino“ genannt), die in Italien ab 14 Jahren gefahren werden durfte, auf dem Markt. Der 50cc-Motorroller ist ebenfalls in der Expo vertreten. Die 125 Super aus dem Jahr 1965 ist die letzte Vespa, die mit 8” Rädern gebaut wurde. Aus dem gleichen Jahrzehnt stammt die 125cc mit dem kleinen Rahmen, die der Vorläufer der „Primavera“ ist. Ebenfalls in der Expo wird die 125 „Nuova“ von 1965 zu finden sein. Die Gtr 125, die 150 Sprint und die 150 Sprint „Veloce“ stammen aus den 1970er-Jahren. Das Hauptmodell jener Zeit ist wohl die 180 Rally gewesen, die ab 1969 gebaut und 1972 von der 200 Rally abgelöst wurde. Unter Vespisti ist dies eines der begehrtesten Modelle überhaupt. Ebenfalls ist die 946, die Lifestyle-Vespa unserer Tage, zu bestaunen.

Insgesamt werden knapp zwei Dutzend Vespas ausgestellt; hinzu kommt noch die « Green Hornet »; die Renn-Vespa des VCRL, das Dreirad Ape Ac4, sowie die Vespa 400, das Auto aus den späten 1950er-Jahren. (r.h.)



Es wurden über 30.000 Exemplare der Vespa 400 hergestellt



946 : die Lifestyle-Vespa

Nachdem 2011 die Designstudie Vespa Quarantasei (Vespa 46) als Hommage an die allererste Vespa von 1946 Aufsehen erregte, wurde im darauffolgenden Jahr die 946 als alltagstaugliches Modell mit den bekannten 125cc und 150cc-Drei-ventil-Viertaktmotoren vorgestellt. Das Piaggio Design Centre zeichnete für die Linienführung verantwortlich; so ist der schwebende Sattel eine Reminiszenz an die Schwingsattel früherer Zeiten und der “low tail” greift die Linie der MP6 von 1946 auf. Auf der technischen Seite brilliert die 946 mit einer Monoshock-Federung am Hinterrad, einem Antiblockiersystem (ABS) und einer Antischlupfregelung (ASR). Die Produktion der 946 wurde 2013 gestartet. (r.h.)



► Conservatoire National de Véhicules Historiques

Leistung - was ist das? Puissance - qu'est-ce?



Bei der Besichtigung des Automuseums stellt man fest, dass bei fast allen ausgestellten Fahrzeugen die Leistung angegeben wird. So gibt es kleine Autos mit 10 PS und schwere Wagen mit über 100 PS oder KW.

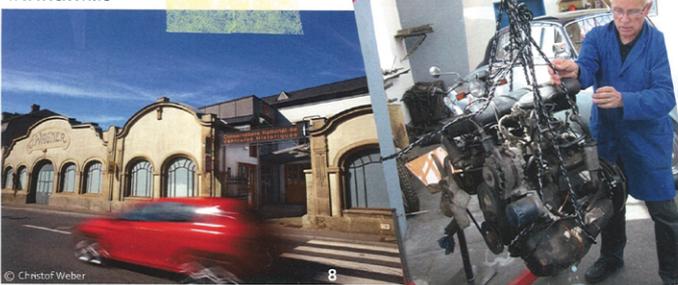
Wir wollen zusammen herausfinden was sich hinter diesem Wert versteckt. Heute wird die Leistung eines modernen Autos noch immer nach „Pferdestärken“ angegeben. Nun stellt sich der Vergleich: Wie viel KW leistet überhaupt der Mensch?

Lors de la visite du musée on constate que pour la plupart des véhicules la puissance est indiquée. Ainsi on trouve des voitures avec moins de 10 chevaux vapeur (CV) et de gros véhicules avec plus de 100 CV ou KW.

Nous voulons voir ce qui se cache derrière ces valeurs. Est-ce qu'on compare la puissance d'un véhicule moderne toujours avec celle du cheval ? Et quelle est d'ailleurs la puissance d'un homme mesurée en KW?

Teilnehmer/Participants: EF (Cycles 3, 4), ES et EST (7ème-4ème/10ème)
Dauer/Durée: 2h

Kosten/Frais de participation: 3 €/participant
(gratuit pour les classes de Diekirch)
Sprachen/Langues: LU, DE, FR, EN
Mehr Infos/Plus d'infos:
26 80 04-68/
www.cnvh.lu



Wann/Quand:
10.2016 - 07.2017
(Montags/lundi)

Auf Anfrage
Sur rendez-vous

► Conservatoire National de Véhicules Historiques

Von der Dampfmaschine zum De la machine à vapeur moderne Verbrennungsmotor au moteur moderne

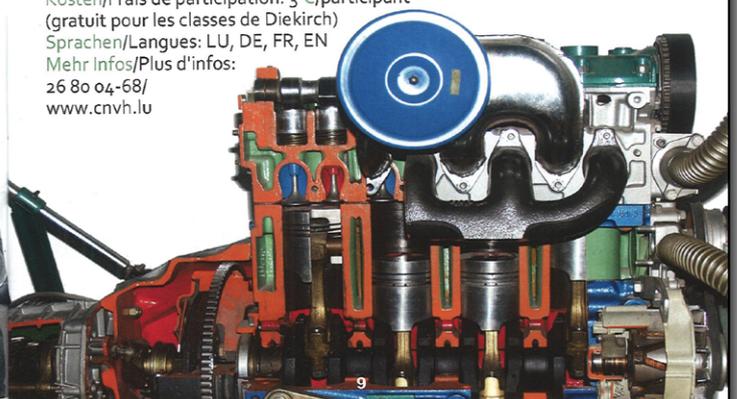


Die Erfindung der Dampfmaschine hat das industrielle Zeitalter eingeläutet. Die Kraft der Menschen und der Tiere wurde nach und nach durch die Kraft der Dampfmaschine ersetzt. Unsere heutigen Motoren haben noch einiges gemeinsam mit der antiken Dampfmaschine. Dieser Workshop erklärt sehr anschaulich die Geschichte der Dampfmaschine und die Entwicklung des Verbrennungsmotors.

L'invention de la machine à vapeur a déclenché l'ère de l'industrialisation. La force de l'homme et des chevaux fut remplacée peu à peu par celle de la machine à vapeur. Nos moteurs d'aujourd'hui ont encore plusieurs choses en commun avec ces anciennes machines à vapeur. L'atelier explique d'une manière illustrative l'histoire de la machine à vapeur et le développement des moteurs à combustion interne.

Teilnehmer/Participants: EF (Cycles 3, 4), ES et EST (7ème-4ème/10ème)
Dauer/Durée: 2h

Kosten/Frais de participation: 3 €/participant
(gratuit pour les classes de Diekirch)
Sprachen/Langues: LU, DE, FR, EN
Mehr Infos/Plus d'infos:
26 80 04-68/
www.cnvh.lu



Bericht zur Jahreshauptversammlung des CNVH am 13. April 2016 Seinen Aufgabenstellungen gerecht geworden

Mit 5.400 Besuchern im Aktivitätsjahr 2015 - 2016 konnte laut dem Präsidenten Jean- Pierre Dichter das CNVH eine gleichbleibende Zahl an Eintritten gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Seiner Aufgabenstellung ein Dokumentationszentrum einzurichten wird das CNVH mit der Eröffnung der Bibliothek "Henri Schmitz" mit derzeit über 700 Büchern jetzt schon gerecht. Neben literarischen Werken zum Thema Automobil beinhaltet die Sammlung auch technische Literatur sowie eine große Anzahl von Modellautos. Jeweils am Donnerstagnachmittag ist ein Vertreter des CNVH vor Ort um Interessenten bei Recherchen zum Automobil behilflich zu sein.

Rege Zusammenarbeit mit dem ACL

Das Angebot der "Diekirch - Museen-Tour" am 4. April 2016 an die Mitglieder des ACL mit einer geführten Besichtigung von drei Museen - darunter das CNVH - blieb allerdings hinter den Erwartungen zurück. Wesentlich mehr Erfolg hatte der Einstiegskurs "Oldtimer - Youngtimer" in Zusammenarbeit mit dem ACL am 19. März 2016 in dessen Diagnostic-Center in Bartringen. Die sechzehn Arbeitsplätze, aufgeteilt in drei Workshops, waren innerhalb kürzester Zeit vergeben. Weitere Kurse werden im Oktober und November folgen. Die bestehende Zusammenarbeit mit dem ACL, der eine Zweigstelle im Gebäude des CNVH hat, hinsichtlich des Kontakts zu dessen Mitgliedern soll weiter ausgebaut werden. Die regionale Zusammenarbeit mit den diversen Museen klappt gut, wobei die sechs in Diekirch beheimateten Einrichtungen besonders eng zusammenarbeiten. Gemäß seines pädagogischen Auftrags hatte das CNVH auch zweimal Schulklassen der Diekircher Grundschule zu Gast.



Ein Teil des Vorstandstisches ; Charles Hausemer, Curt Wagener, Pol Krippler, Bob Nosbusch, Guy Maathuis und Jemp Dichter (v.l.n.r.)

Tätigkeits- und Kassenberichte 2015 - 2016

In seinem Bericht zählte Guy Maathuis, Vizepräsident und Sekretär des CNVH, sieben Vorstandssitzungen auf. Von Ende März bis September 2015 hat die Ausstellung "aircooled" stattgefunden, Fahrzeuge mit luftgekühlten VW Käfer Motoren kamen zu Ehren, dies auf Initiative und unter Mitwirkung der Amicale "Krabbeli".

Bei den Feiern am 3. und 4. Mai 2015 auf dem Flugplatz Findel zum 70. Jahrestag der Rückkehr von Großherzogin Charlotte aus dem Exil am 14. April 1945 hatte das CNVH den Buick 90 (Bj. 1938) aus dem großherzoglichen Besitz vorfahren lassen. Die "Randonnée Serge Krier" des Veteran and Vintage Car Clubs Luxembourg (VVCCL) hatte am 11. Oktober 2015 ihren Startbeginn beim CNVH.

"En route pour l'histoire" hieß die Expo, bei der sieben Fahrzeuge aus der Sammlung des PostMusées vom 16. Oktober 2015 bis zum 26. Februar 2016 zu Gast waren. Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Lëtzebuurger Oldtimer Federation (LOF) ist am 28. Januar 2016 im Konferenzraum des CNVH abgehalten worden.

Das "CNVH on Tour" führte im März 2016 Classic Car-Liebhaber zum Louwman Museum in Den Haag und zum British Cars & Lifestyle in Rosmalen (Niederlande).

Die Restaurierungsarbeiten am CNVH-eigenen LKW Fargo schreiten ihrem Ende zu, im Anschluss starten dann die Arbeiten am Steyr 50 und am Mathis. Im Vorstand hat Jos Weisgerber sein Mandat niedergelegt, den vakanten Platz übernimmt Romain Heckemanns. In seinem Kassenbericht wusste der Schatzmeister Paul Krippler von einem kleinen Überschuss zu berichten, die Schuldenlast des CNVH konnte weiter gesenkt werden.

Auf BMW folgt Vespa

Beim Tag der offenen Tür in den Museen am 21. - 22. Mai 2016 macht das CNVH natürlich mit, dies in Zusammenarbeit mit allen Museen der Stadt Diekirch.

Die Ausstellung zum 100. Geburtstag von BMW geht vom 12. Mai bis zum 15. Juli 2016. Die Vespa, welche in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiert, wird dann in den Wintermonaten zu Ehren kommen. Neben einer Neugestaltung der Internet-Seite wird der Auftritt über Facebook vorangetrieben. Zudem sollen audio-guides für Besucher angeschafft werden. Während ein neues Flugblatt in vier Sprachen in Arbeit ist, wird das bewährte System der geführten Besuche beibehalten. Zudem ist der Newsletter überarbeitet worden. (r.h.)



Herausgeber : Conservatoire Nationale de Véhicules Historiques (CNVH)
Präsident : Jean-Pierre Dichter
Redaktion : Romain Heckemanns & Fotos (14)

Beim « Patt » nach der Jahreshauptversammlung - im Vordergrund Jos. Weisgerber und Henri Roth beim Fachsimpeln und dahinter Bob Nosbusch und Guy Maathuis bei der « Arbeit ».

Rückschau auf die Expo 100 years of BMW

Im Zeichen des hundertsten Geburtstages von BMW stellte das CNVH in Zusammenarbeit mit der LOF, der Garage Jeannot Schweig s.à r.l. aus Hosingen und der Garage Muzzolini s.à r.l. aus Esch-sur-Alzette ab Mitte Mai für zwei Monate diverse Autos und Motorräder des bayrischen Herstellers aus.

Die ausgestellten Autos

Modell	Bauzeit	Leihgeber	Sonstiges
Dixi DA 1-15 PS	1927 - 1929	Garage Muzzolini	Baujahr 1928 Gesamtzahl der gebauten Fahrzeuge: 9308
Isetta 250 Export		Luc Scheller	Baujahr 1962 Gesamtzahl der gebauten Fahrzeuge: 161.360
700 Sport		Jos Hellenbrand	Baujahr 1961 Eines von 30.000 Coupés
2002	1968 – 1974	Roger Floener	Automatikgetriebe
2002 ti		Aly Kridel jr.	2009 zum Rallyefahrzeug aufgebaut. 5-Gang Getriebe und zwei Doppel Weber-Vergaser
Z1	1986 – 1991	Garage Schweig	
840 Coupé	1989 – 1999	Garage Schweig	
1M GTR		DUWO-Racing	Baujahr 2011: Weltweit einzig existierendes Exemplar Teilnahme an den 24h Dubai 2013, sowie an Berg- und Rundstreckenrennen
i3		Garage Schweig	Baujahr 2016: Elektrofahrzeug

Die ausgestellten Motorräder

Modell	Bauzeit	Leihgeber	Sonstiges
R 50	1955 – 1960	Fernand Bintner	
R 75/5	1969 – 1973	Paul Becker	



Die « Gummikuh » R75/5



Der Rennbolide 1M GTR von DUWO-Racing



BMW aus der Gründerzeit und den Wirtschaftswunderjahren; Dixi DA 1-15 PS, Isetta 250 Export und R50



Jemp Dichter, Michèle Schweig, Jeannot Schweig, Mett Millmeister, Aly Kridel, Pol Muller (v.l.n.r.)



Luc Scheller, Guy Maathuis, Claude Feltes, Carlo Lima, André Ferrari, Charles Hausemer, Roger Infalt (Tageblatt), Curt Wagener (v.l.n.r.)



Aly Kridel (Luxemburger Rallyemeister 1978 und 1981) und Bob Nosbusch



Curt Wagener, Charles Hausemer, Bob Nosbusch und Paul Becker staunen über die Technik im 1M GTR (v.l.n.r.)



2002 Automatik, Z1 und 840i Coupé